

VOLLAUTOMATISCHER PLATTENSPIELER
mit zwei Motoren und Direktantrieb

PL-530

BEDIENUNGSANLEITUNG

HGT



INHALT

Montage des Tonabnehmers	2	Bedienelemente auf dem Gerät	10
Montage	4	Abspielen von Platten	12
Aufstellen des Plattenspielers	5	Drehzahl-Feineinstellung	14
Lage und Bezeichnung der Teile	6	Pflege und Wartung des Plattenspielers	14
Justieren des Tonarms	7	Fehlerquellen—und wie man sie ausschaltet..	15
Anschluß an einen Stereoverstärker	9	Justieren der automatischen Absenkposition	16
Aufsetzen und Abnehmen der Abdeckhaube	9		

MONTAGE DES TONABNEHMERS

Der Plattenspieler wird ohne Tonabnehmer geliefert. Sie können also einen Tonabnehmer eigener Wahl montieren. Auf dem Markt werden heute verschiedene Modelle angeboten, einschließlich Typen mit Drehmagnet (MM), Drehspulen (MC) und Induktionsmagnet (IM). All diese Modelle können am PL-530 montiert werden, aber der gewählte Tonabnehmer sollte zwischen 4 und 14,5g wiegen.

Der Tonarm des PL-530 ist ein Universaltonarm. Jeder Tonabnehmer mit Standard-Kopfmuschel kann daher ohne Schwierigkeiten montiert werden. Wenn der Tonabnehmer zusammen mit der mitgelieferten Kopfmuschel verwendet wird, sollten Sie ihn sorgfältig wie folgt montieren:

1. Kopfmuschel, Stellschrauben, Muttern, Scheiben und Überhang-Meßlehre aus der Zubehörschachtel nehmen (Abb. 1).

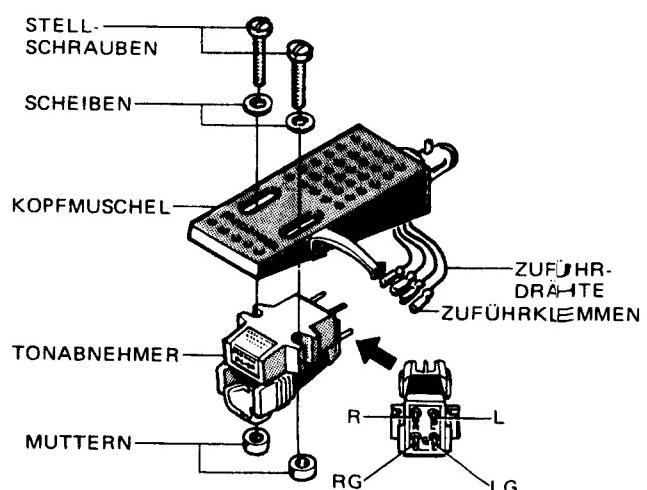


Abb. 1

2. Achten Sie beim Anschluß der Zuführdrähte an den Tonabnehmer auf richtige Polarität. Die Pole sind folgendermaßen verteilt:
 Weiß: L (Signal des linken Kanals)
 Blau: LG (Erdung des linken Kanals)
 Rot: R (Signal des rechten Kanals)
 Grün: RG (Erdung des rechten Kanals)
3. Den Tonabnehmer mit Hilfe der Schrauben, Muttern und Scheiben locker an die Kopfmuschel anschrauben.
4. Den Überhang mittels der mitgelieferten Meßlehre justieren. Dazu die Überhang-Meßlehre nach Abb. 2 an die Kopfmuschel halten, die Bezugslinie auf der Meßlehre mit der Nadelspitze fluchten und dann den Tonabnehmer mit Hilfe der Stellschrauben unverkantet festschrauben.

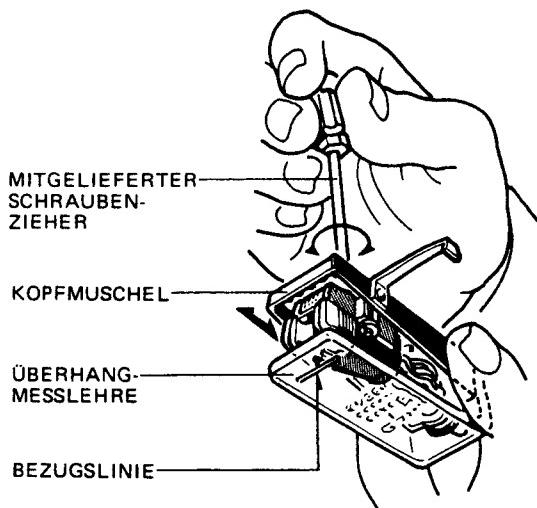


Abb. 2

Verwendung des Zusatzgewichts

Wenn der verwendete Tonabnehmer mehr als 9,5g wiegt, setzen Sie das Zusatzgewicht auf den rückwärtigen Dorn des Tonarms hinter dem Gegengewicht auf (Abb. 3).

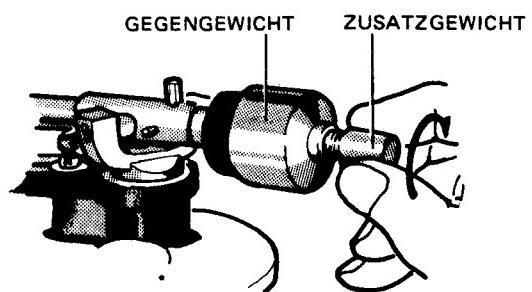


Abb. 3

ZUBEHÖR

Die Zubehörschachtel enthält folgende Teile:

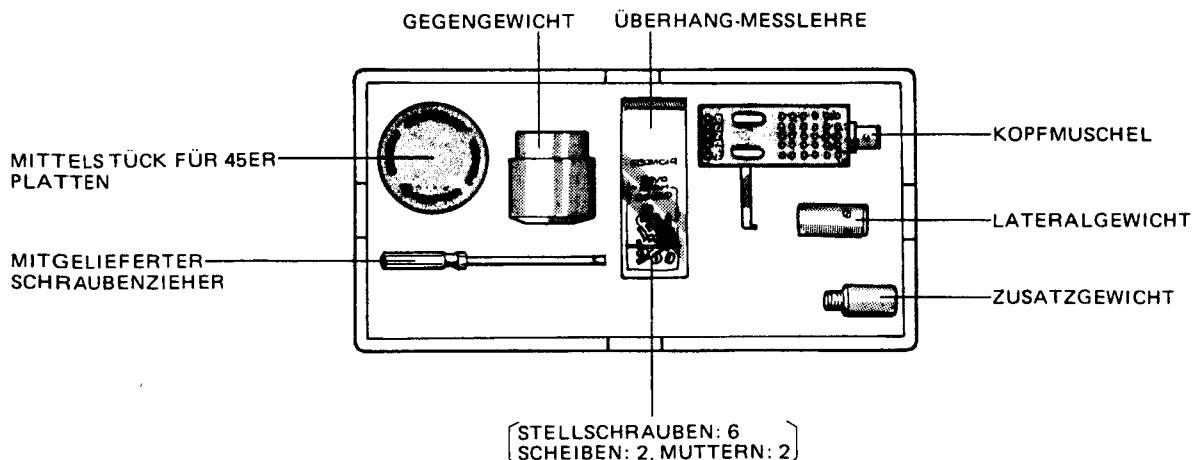


Abb. 4

MONTAGE

1. ENTFERNEN DER TONARMVERPACKUNG

Der Tonarm ist zum Schutz gegen Schäden beim Transport mit einer Schutzverpackung versehen. Beim Entfernen des Klebebands und der Verpackung keinen übermäßigen Druck auf den Tonarm ausüben (Abb. 5).

2. EINSTELLEN DES NETZSPANNUNGSSCHALTERS

Der Plattenspieler ist mit einem Netzspannungsschalter ausgerüstet und kann mit den Netzspannungen 220V und 240V betrieben werden. Der Schalter wurde vor dem Versand im Werk auf die Netzspannung des Bestimmungslandes eingestellt. Prüfen Sie jedoch vor dem Zusammenbau des Geräts, ob der Schalter auf der Grundplatte des Geräts Ihre Ortsspannung anzeigt. Sonst ändern Sie die Einstellung wie folgt:

- 1) Die Schraube, womit die Stellplatte am Spannungswähler befestigt ist, mittels eines Kreuzschlitz Schraubenziehers lockern und dann Schraube und Platte abnehmen.
- 2) Den Spannungswähler auf Ihre Ortsspannung einstellen (Abb. 6).
- 3) Die Stellplatte umdrehen und wieder so einsetzen, daß die richtige Spannung in der Aussparung sichtbar wird. Dann die Platte mittels der Schraube wieder befestigen.

3. ENTFERNEN DER KLEMMSCHRAUBEN

Während des Transports ist das Chassis durch drei Klemmschrauben am Gehäuse befestigt. Diese Schrauben mittels eines Philips-Schraubenziehers entfernen (Abb. 7). Plattenteller und Tonarm sind dann federnd über dem Gehäuseboden gelagert.

4. AUFSETZEN DES PLATTENTELLERS

Den Plattenteller auf die Mittelachse setzen. Den ziemlich schweren Plattenteller nicht zu kräftig auf die Achse setzen. Dann die Gummimatte und den Zierring auf den Teller legen (Abb. 11).

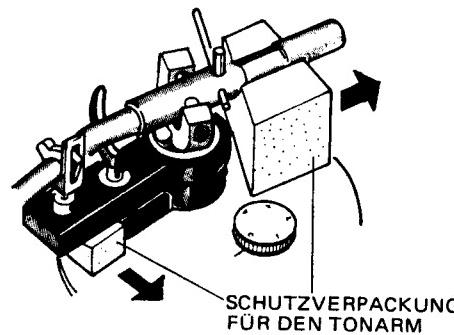


Abb. 5

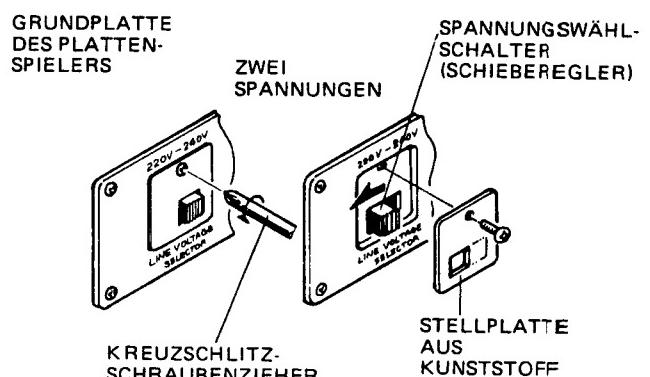


Abb. 6

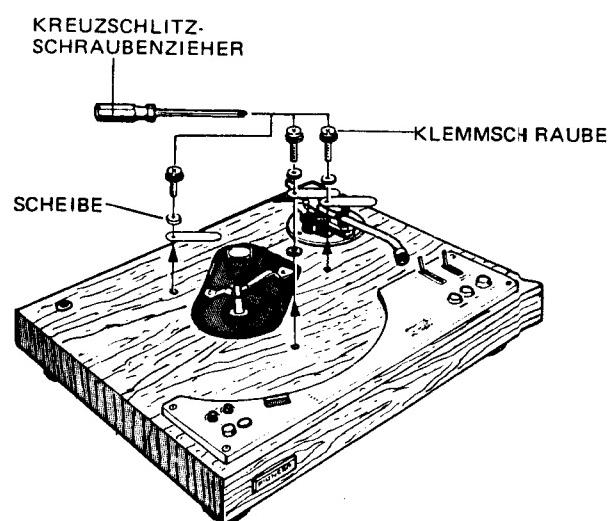


Abb. 7

5. MONTIEREN DER KOPFMUSCHEL

Die Kopfmuschel am freien Ende des Tonarms montieren und durch Drehen der Schließmanschette festziehen (Abb. 8).

6. AUFSETZEN DES LATERALGEWICHTS

Mit Hilfe des mitgelieferten Schraubenziehers das Lateralgewicht auf dem Seitendorn in einem Abstand von 18 bis 23mm vom Tonarm befestigen (Abb. 9). Beim Montieren eines neuen Tonabnehmers brauchen Sie dann das Lateralgewicht nicht nachzustellen.

7. AUFSETZEN DES GEGENGEWICHTS

Das Gegengewicht auf das rückwärtige Tonarmende schieben und durch ein bis zwei Umdrehungen in Pfeilrichtung festschrauben (Abb. 10).

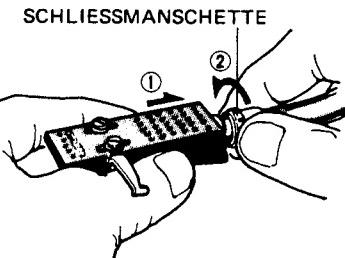


Abb. 8

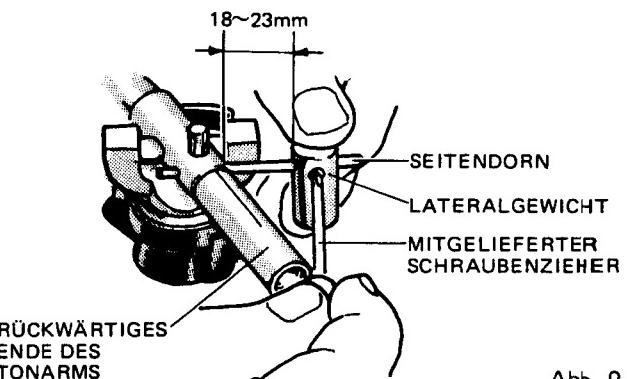


Abb. 9

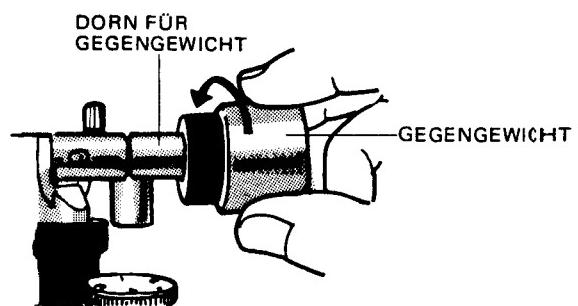


Abb. 10

AUFSTELLEN DES PLATTENSPIELERS

Was Sie beim Aufstellen Ihres Modells PL-530 vermeiden sollten — und warum.

Zu vermeiden	Mögliche Störungen
<ul style="list-style-type: none"> • Direkte Sonnenbestrahlung, hohe Temperatur oder Feuchtigkeit • Instabile Unterlage • Feuchte oder staubige Stellen • Starke Vibrationen, z.B. auf Lautsprecherbox • Nähe von Leistungsträfo oder Verstärker • Stellen, wo häufig Alkohol, Sprays oder andere brennbare Stoffe verwendet werden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Rostbildung bzw. Isolierdefekte • Stört den normalen Plattenspielerbetrieb (Die Nadel "flattert" in den Rillen) • Kratzen oder Störgeräusche • Jaulen • Brumm, Rauschen • Korrosion der Deckplatte

LAGE UND BEZEICHNUNG DER TEILE

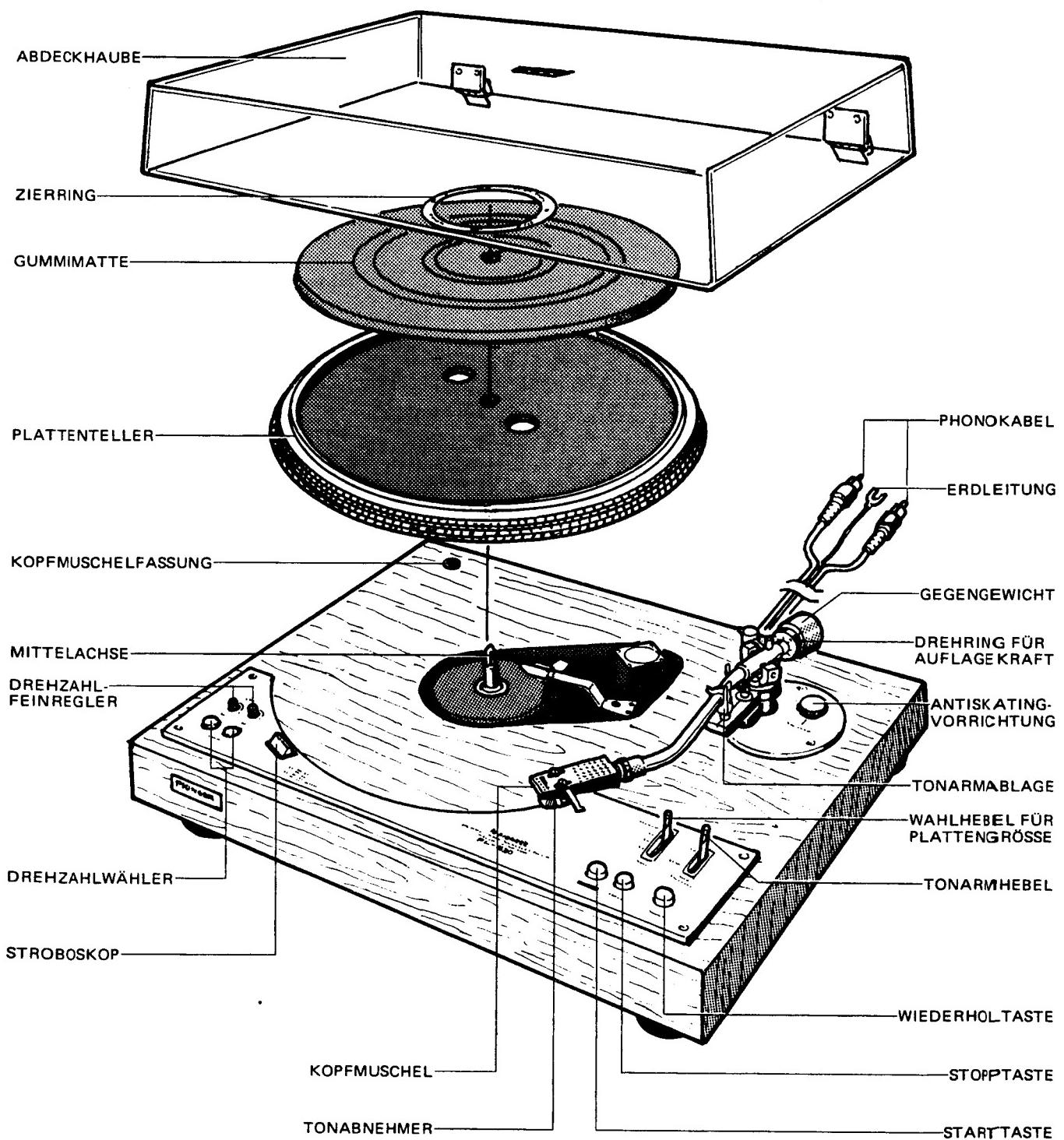


Abb. 11

JUSTIEREN DES TONARMS

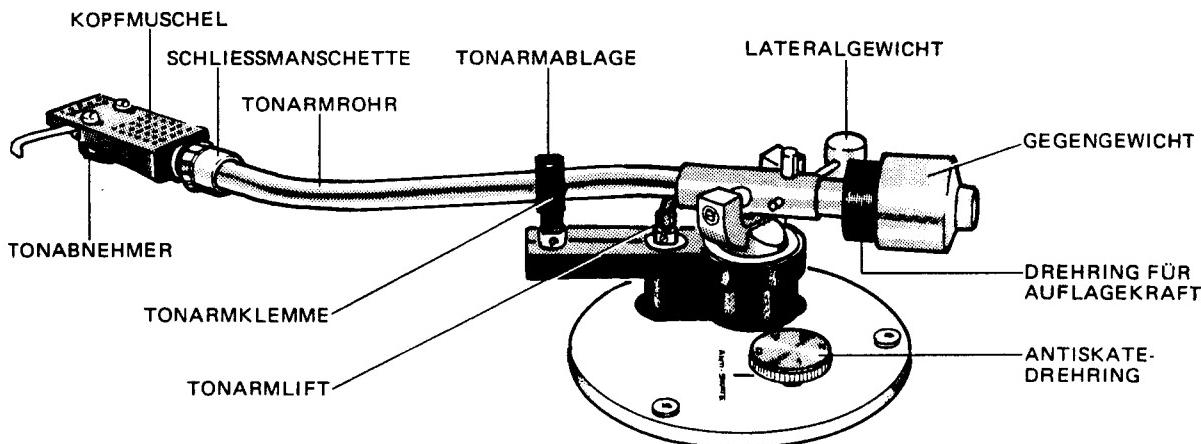


Abb. 12

AUSRÄSTEN DER AUTOMATIK

Die Automatik muß vor dem Justieren der Tonarmbalance ausgerastet werden, weil der Plattenspieler voll automatisch arbeitet.

1. Das Netzkabel in eine Wandsteckdose stecken.
2. Den Wahlhebel für Plattengröße (SIZE) auf Handbetrieb (MANUAL) stellen (s. Seite 11).
3. Die Starttaste (START) drücken und den Plattenteller starten.
4. Das Netzkabel aus der Wandsteckdose ziehen, während der Plattenteller rotiert und ohne die Stopptaste (STOP) zu drücken.

EINSTELLEN DER HORIZONTALEN BALANCE

1. Den Antiskating-Knopf (ANTI-SKATE) auf Null ("0") stellen (Abb. 14).
2. Den Nadelschutz abnehmen.
3. Die Tonarmklemme lösen und den Tonarm zwischen Armablage und Plattenteller führen. Sorgfältig darauf achten, daß die Nadel dabei nicht beschädigt wird.
4. Die Tonarmklemme lösen und den Tonarm zwischen Armablage und Plattenteller führen. Sorgfältig darauf achten, daß die Nadel dabei nicht beschädigt wird.
5. Durch Drehen des Gegengewichts die Tonarmbalance genau horizontal ausrichten, so daß der Tonarm weder zum Kopfmuscelende noch zum Gegengewichtende neigt (Abb. 13-A). Die Abbildungen 13-B und 13-C zeigen falsch balancierte Tonarme.
6. Den Tonarm auf die Armablage zurückführen, die Tonarmklemme befestigen und den Nadelschutz wieder aufsetzen.
7. Das Netzkabel in eine Wandsteckdose stecken. Weil dann der Plattenteller zu rotieren beginnt, drücken Sie die Stopptaste (STOP). Nach 1-2 Sekunden hören Sie dann, wie die Stoppvorrichtung aktiviert wird. Der Plattenteller hält an, und die Automatik ist für den nächsten Arbeitsschritt vorbereitet.

EINSTELLEN DER HORIZONTALEN BALANCE

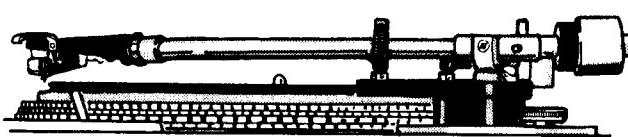


Abb. 13-A: Tonarm korrekt ausbalanciert

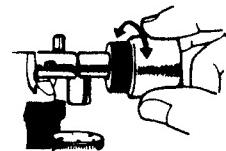


Abb. 13-B: Das Kopfmuschelende ist zu schwer.
Das Gegengewicht in Pfeilrichtung drehen.



Abb. 13-C: Das Gegengewichtende ist zu schwer.
Das Gegengewicht in Pfeilrichtung drehen.

- Bei horizontal ausbalanciertem Tonarm ist die Abtastkraft gleich Null. Drehen Sie daher den Drehring für Auflagekraft vorn auf dem Gegengewicht, so daß der Nullwert der Skala auf die Bezugslinie des Gegengewichtshafts weist (Abb. 14).

EINSTELLEN DER AUFLAGEKRAFT

Durch Drehen des Gegengewichts die richtige Auflagekraft gegenüber der Bezugslinie des Gegengewichtshafts einstellen. Der Drehring für Auflagekraft ist in Stufen von 0,5g verstellbar (Abb. 15). Eine volle Drehung von 360 Grad des Gegengewichts ergibt eine Auflagekraft von 4g (d.h. eine Raststufe entspricht einem Drehwinkel von 45 Grad).

EINSTELLEN DER ANTISKATINGKRAFT

Zum Einstellen der Antiskatingkraft den Antiskating-Drehknopf so drehen, daß die Bezugslinie auf die nötige Auflagekraft weist (Abb. 16). Die Zahlen auf dem Antiskatingknopf entsprechen der Auflagekraft in Gramm.

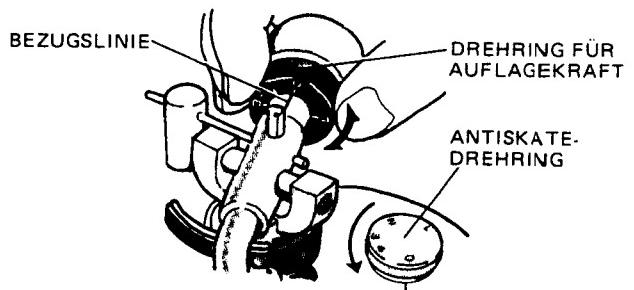


Abb. 14

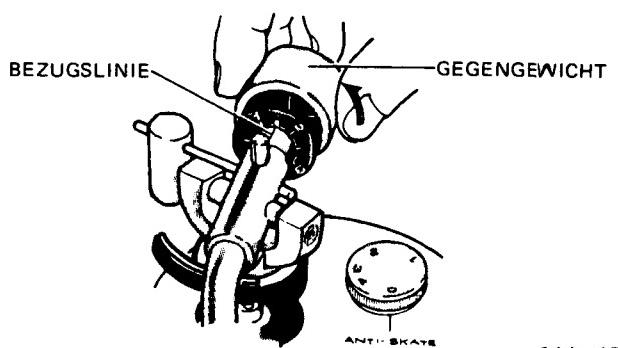


Abb. 15

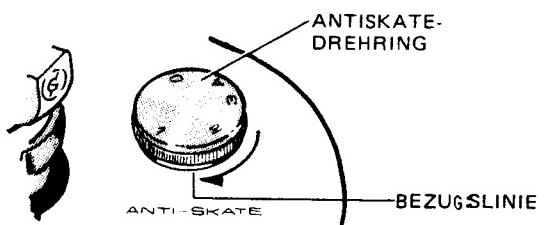


Abb. 16

ANSCHLUSS AN EINEN STEREOVERSTÄRKER

Das Ausgangskabel, die Erdleitung und das Stromkabel befinden sich auf der Rückseite des Plattenspielers. Der Anschluß dieser Kabel an den Verstärker hängt von dem verwendeten Tonabnehmer ab.

- Bei Drehmagnet- oder Induktionsmagnet-Tonabnehmern können die Kabel direkt mit den Verstärkereingängen PHONO MAG oder PHONO verbunden werden.
- Bei Drehspul-Tonabnehmern mit niedriger Ausgangsleistung wird das Kabel mit den PHONO MC Eingängen des Verstärkers verbunden. Wenn der Verstärker keine PHONO MC Eingänge besitzt, müssen Sie einen Phonotransformator verwenden.
- Bei anderen Tonabnehmern sind spezielle Anschlüsse und Adapter nötig. Beachten Sie zum richtigen Anschluß der Ausgangskabel die Hinweise in der Bedienungsanleitung für den jeweiligen Tonabnehmer.

Das Ausgangskabel mit dem weißen Stecker (mit L bezeichnet) dient für den linken Kanal, das mit dem roten Stecker (mit R bezeichnet) für den rechten Kanal. Der dünne schwarze Draht mit der Halböse am Ende ist das Erdkabel. Dieser Draht muß fest mit dem Erdanschluß (GND) des Verstärkers verbunden werden.

Zum Schluß das Netzkabel in eine Wandsteckdose stecken.

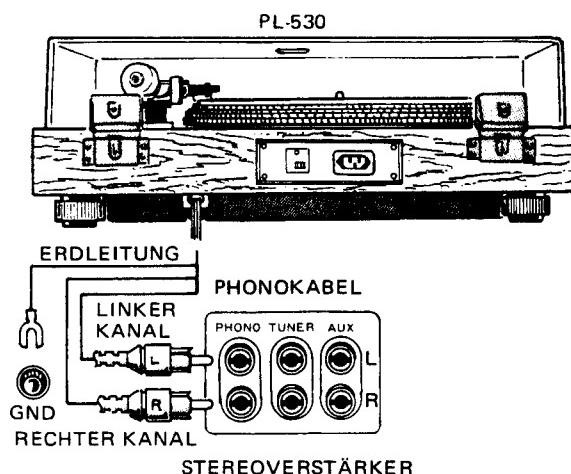


Abb. 17

AUFSATZEN UND ABNEHMEN DER ABDECKHAUBE

Die Abdeckhaube durch Einpassen der Scharniere in die Halterungen auf der Rückseite des Geräts aufsetzen. Dabei die Unterseite der Haube von der Rückseite des Platterspielers her anbringen; die Scharniere rasten dann glatt ein (Abb. 18). Zum Entfernen die Haube erst ganz öffnen, fest an der Unterseite fassen und dann senkrecht nach oben ziehen.

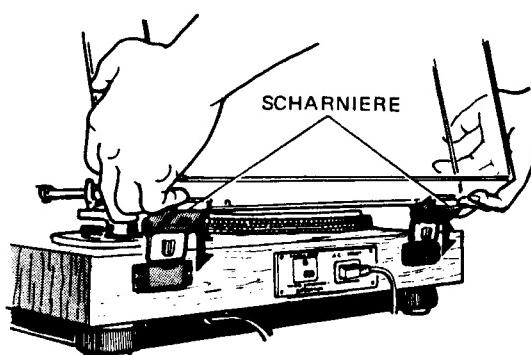


Abb. 18

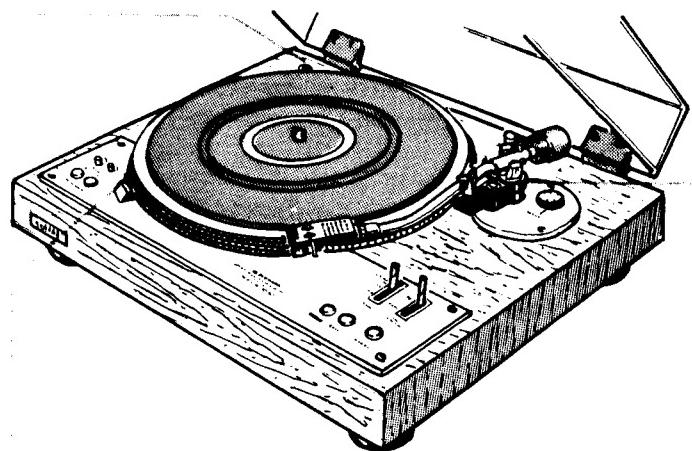
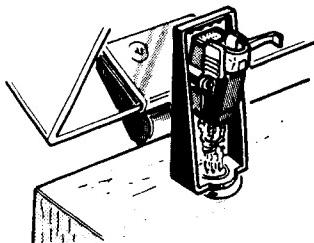
BEDIENELEMENTE AUF DEM GERÄT

KOPFMUSCHEL FASSUNG

Zum Aufbewahren eines Reserve-Tonabnehmers. Beim Einsetzen des Tonabnehmers den Führungsstift mit der Rille in der Fassung fluchten. Das Mittelstück für 45er Platten können Sie ebenfalls hier aufheben.

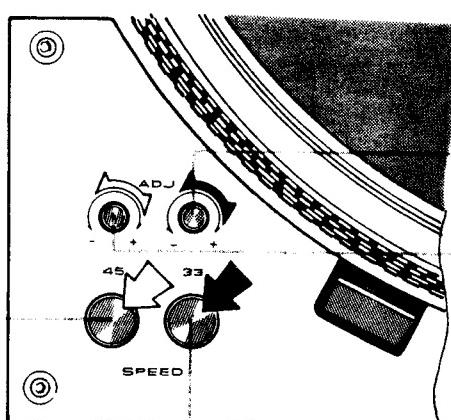
HINWEIS:

Bei unsachgemäßem Einsetzen kann die Kopfmuschel Plattenteller oder Abdeckhaube berühren. Die Muschel daher so einsetzen, daß der Fingerhebel nach innen weist.



STROBOSKOPBELEUCHTUNG

Beim Rotieren des Plattentellers leuchtet das Stroboskop.



MITTELSTÜCK FÜR 45ER PLATTEN

Beim Abspielen von 45er Platten mit großer Öffnung das Mittelstück auf die Tellerachse setzen.

DREHZAHL-FEINREGLER FÜR 33ER PLATTEN

Die Feineinstellung für 33er Platten mittels dieses Knopfs regeln, während Sie gleichzeitig die Stroboskopmarkierungen beobachten. Beim Drehen in Richtung plus (+), d.h. im Uhrzeigersinn, nimmt die Drehzahl zu; beim Drehen in Richtung minus (-), d.h. gegen den Uhrzeigersinn, nimmt sie ab (s. Drehzahl-Feineinstellung, s. Seite 14).

DREHZAHL-FEINREGLER FÜR 45ER PLATTEN

Die Feineinstellung für 45er Platten mittels dieses Knopfs regeln, während Sie gleichzeitig die Stroboskopmarkierungen beobachten. Beim Drehen in Richtung plus (+), d.h. im Uhrzeigersinn, nimmt die Drehzahl zu; beim Drehen in Richtung minus (-), d.h. gegen den Uhrzeigersinn, nimmt sie ab (s. Drehzahl-Feineinstellung, s. Seite 14).

DREHZAHLWÄHLER FÜR 33ER PLATTEN (33)

Beim Abspielen von 33er Platten diese Taste drücken.

DREHZAHLWÄHLER FÜR 45ER PLATTEN (45)

Beim Abspielen von 45er Platten diese Taste drücken.

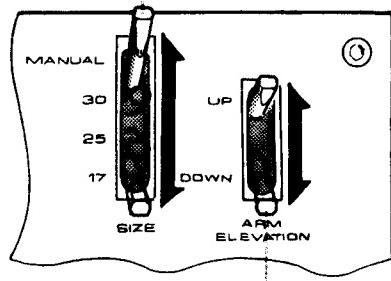
WAHLHEBEL FÜR PLATTENGRÖSSE (SIZE)

Mittels dieses Hebels können Sie zwischen Hand- und automatischem Betrieb wählen.

- MANUAL**... Zum Bedienen des Tonarms von Hand
- 30 Zum automatischen Abspielen von 30cm LP
- 25 Zum automatischen Abspielen von 25cm LP
- 17 Zum automatischen Abspielen von 17cm LP

HINWEIS:

Bei automatischem Betrieb den Hebel für Plattengröße immer vor dem Start des Plattentellers einstellen. Wenn Sie den Wahlhebel betätigen, während sich der Tonarm bewegt, setzt die Nadel u.U. nicht an der richtigen Stelle auf, oder sie verschiebt sich und schleift dabei über die Plattenoberfläche. Beschädigung von Platte und Nadel ist die Folge.



HEBEL FÜR TONARMLIFT

Mit Hilfe dieses Hebels wird der Tonarm angehoben und abgesenkt.

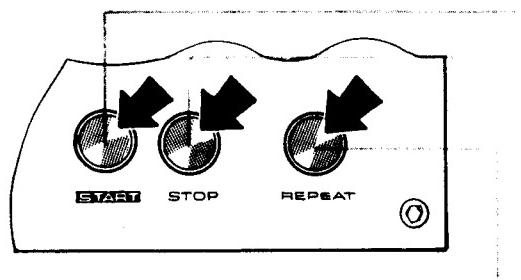
- UP**..... In dieser Stellung wird der Tonarm manuell angehoben.
- DOWN** In dieser Stellung wird der Tonarm manuell abgesenkt. Für Automatikbetrieb den Hebel in dieser Stellung lassen.

LAUFWERKTASTEN

START..... Beim Drücken dieser Taste beginnt der Plattenteller zu rotieren. Wenn der Wahlhebel für Plattengröße auf Automatisch steht, bewegt sich der Tonarm zur vorgegebenen Position, und die Platte wird abgespielt.

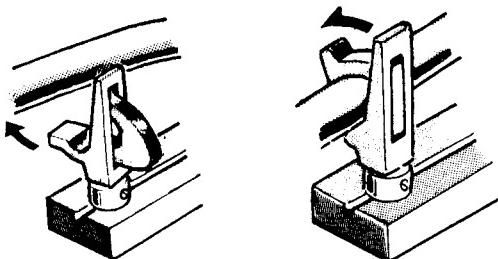
STOP..... Durch Drücken dieser Taste während des Abspielens einer Platte kehrt der Tonarm auf die Ablage zurück. Der Plattenteller hält an, und die Stromzufuhr wird unterbrochen.

REPEAT... Durch Drücken dieser Taste wird dieselbe Platte immer wieder abgespielt. Zum Ausstellen der Wiederholfunktion die Stopptaste (STOP) drücken.



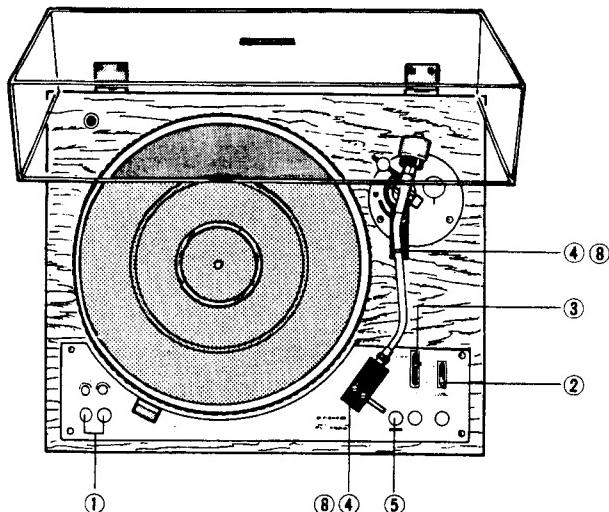
TONARM-ABLAGE

Wenn der Platterspieler außer Betrieb ist, ruht der Tonarm auf dieser Ablage. Verriegeln Sie die Tonarmklemme, wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen.



ABSPIelen von platten

AUTOMATISCHER BETRIEB

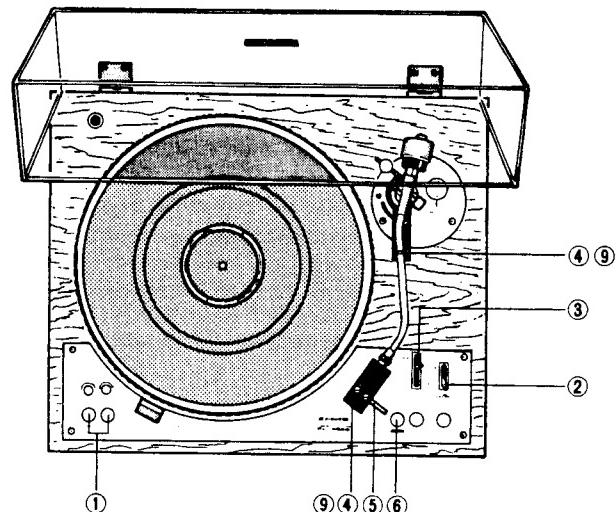


Reihenfolge

1. Eine Platte auf den Plattenteller legen und den entsprechenden Drehzahlwähler drücken.
2. Darauf achten, daß der Hebel für Tonarmlift auf DOWN steht.
3. Den Wahlhebel für Plattengröße (SIZE) je nach Plattengröße auf 30, 25 oder 17 einstellen.
4. Den Nadelschutz abnehmen und die Tonarmklemme öffnen.
5. Die Starttaste (START) leicht antippen (bis Sie das Einschalten der Startmechanik hören). Das Stroboskop leuchtet auf, und der Plattenteller beginnt zu rotieren. Der Tonarm bewegt sich langsam über die Führungsrillen, die Nadel setzt auf der Platte auf und beginnt mit dem Abtasten.
6. Klang- und Lautstärkeregler des Stereoverstärkers auf das gewünschte Niveau einstellen — und einem ungestörten Hörgenuß steht nichts mehr im Wege.
7. Am Plattenende wird die Rückführautomatik aktiviert, und der Tonarm kehrt auf die Ablage zurück. Gleichzeitig wird die Stromzufuhr unterbrochen, und der Plattenteller hält an.
8. Die Tonarmklemme schließen und zum Schutz der Nadel den Nadelschutz aufsetzen.

Die Zahlen in den Abbildungen bezeichnen die Reihenfolge beim Betrieb.

WIEDERHOLBETRIEB

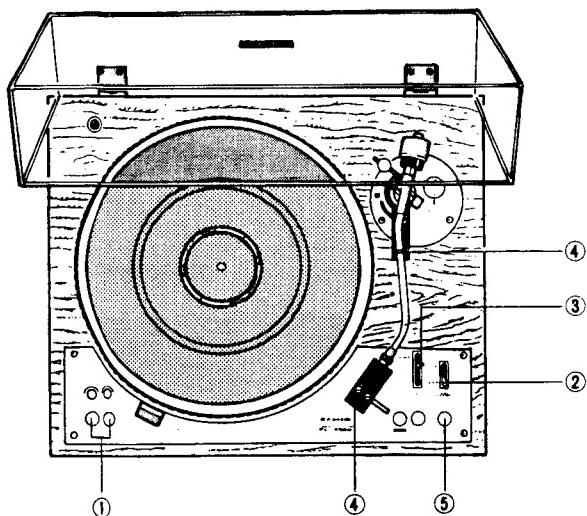


Reihenfolge

1. Eine Platte auf den Plattenteller legen und den entsprechenden Drehzahlwähler drücken.
2. Darauf achten, daß der Hebel für Tonarmlift auf DOWN steht.
3. Den Wahlhebel für Plattengröße (SIZE) je nach Plattengröße auf 30, 25 oder 17 einstellen.
4. Den Nadelschutz abnehmen und die Tonarmklemme öffnen.
5. Den Tonarm vorsichtig über die gewünschte Stelle der Platte führen.
6. Die Starttaste (START) leicht antippen (bis Sie das Einschalten der Startmechanik hören). Das Stroboskop leuchtet auf, und der Plattenteller beginnt zu rotieren. Die Nadel setzt langsam auf der Platte auf und beginnt mit dem Abtasten.
7. Klang- und Lautstärkeregler des Stereoverstärkers auf das gewünschte Niveau einstellen.
8. Am Plattenende wird die Rückführautomatik aktiviert, und der Tonarm kehrt auf die Ablage zurück. Gleichzeitig wird die Stromzufuhr unterbrochen, und der Plattenteller hält an.
9. Die Tonarmklemme einrasten und zum Schutz der Nadel den Nadelschutz aufsetzen.

Wenn die Stroboskopmarkierungen nach rechts oder links wandern, regeln Sie die Drehzahl mittels der Feineinstellung (s. Seite 14).

WIEDERHOLBETRIEB



Reihenfolge

1. Eine Platte auf den Plattenteller legen und den entsprechenden Drehzahlwähler drücken.
2. Darauf achten, daß der Hebel für Tonarmlift auf DOWN steht.
3. Den Wahlhebel für Plattengröße (SIZE) je nach Plattengröße auf 30,25 oder 17 einstellen.
4. Den Nadelschutz abnehmen und die Tonarmklemme öffnen.
5. Die Wiederholtaste (REPEAT) drücken. Das Stroboskop leuchtet auf, und der Plattenteller beginnt zu rotieren. Der Tonarm bewegt sich langsam über die Führungsrollen, die Nadel setzt auf der Platte auf und beginnt mit dem Abtasten.
6. Klang- und Lautstärkeregler des Stereooverstärkers auf das gewünschte Niveau einstellen — und ungetrübten Hörfreuden steht nichts mehr im Wege.
7. Am Plattenende wird die Rückführautomatik aktiviert, und der Tonarm kehrt auf die Ablage zurück. Dann hebt der Tonarm wieder ab, schwenkt über die Platte und beginnt erneut mit dem Abspielen. Um den Wiederholbetrieb zu unterbrechen, die Stopptaste (STOP) drücken.

ANHALTEN DER PLATTE WÄHREND DES ABSPIELENS

Die Stopptaste drücken

Der Tonarm hebt von der Platte ab und kehrt auf die Tonarmablage zurück. Gleichzeitig wird die Stromzufuhr zum Plattenspieler unterbrochen, und der Plattenteller hält an.

HINWEIS:

Während des Betriebs von Hand kann der Tonarm durch Schalten des Hebels für Tonarmlift auf UP angehoben und dann von Hand auf die Tonarmablage zurückgeführt werden. Der Plattenteller rotiert jedoch weiter. Um ihn anzuhalten, die Stopptaste (STOP) drücken.

VORÜBERGEHENDE UNTERBRECHUNG DES ABSPIELENS

Den Hebel für Tonarmlift auf UP stellen

Der Tonarm kann sowohl bei automatischem als auch bei Handbetrieb angehoben oder abgesenkt werden, weil der Tonarmlift unabhängig von der Automatik funktioniert. Diese Einrichtung ist besonders praktisch, wenn Sie beispielsweise nur einen Abschnitt einer Langspielplatte hören wollen.

BITTE BEACHTEN:

- Machen Sie es sich zur Gewohnheit, die Nadel jedesmal vor und nach dem Abspielen mit einem weichen Pinsel zu säubern und Ihre Platten mit einem guten Reiniger sauberzuhalten.
- Während des Betriebs nicht an den Plattenspieler stoßen, weil dadurch Platte und Nadel beschädigt werden können.
- Den Tonarm nicht näher als 40mm an die Mittelachse heranführen. Sonst könnte das Laufwerk beschädigt und vollautomatischer Betrieb unmöglich werden.
- Jeweils immer nur eine Platte auf den Plattenteller legen. Wenn zwei oder mehr Platten auf dem Teller liegen, tastet die Nadel die Plattenrillen nicht senkrecht ab, und normales Abspielen ist unmöglich.
- Das Netzkabel nicht aus der Steckdose ziehen, solange die Nadel die Platte abtastet. Dadurch können Nadel und Platte beschädigt werden.

DREHZAHL-FINEINSTELLUNG

Die Feinregelung der Plattenteller-Drehzahl geschieht wie folgt:

1. Den Wahlhebel für Plattengröße auf MANUAL stellen.
2. Den Plattenteller durch Drücken der Starttaste (START) starten.
3. Den Drehzahlwähler für 33er Platten drücken und die Stroboskopmarkierungen beobachten.
4. Wenn sie nach rechts wandern, rotiert der Plattenteller langsamer als mit der Nenndrehzahl. Den Drehzahl-Feinregler für 33er Platten in Richtung minus (-), d.h. gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Strobomarkierungen stillstehen (Abb. 19). Wenn sie nach links wandern, rotiert der Plattenteller schneller als mit der Nenndrehzahl. Den Drehzahl-Feinregler für 33er Platten in Richtung minus (-), d.h. gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Strobomarkierungen stillstehen (Abb. 19).
5. Dann den Drehzahlwähler für 45er Platten drücken und unter Beobachten der Strobomarkierungen die Feineinstellung für die Drehzahl 45 U/min auf gleiche Weise vornehmen (Abb. 19).

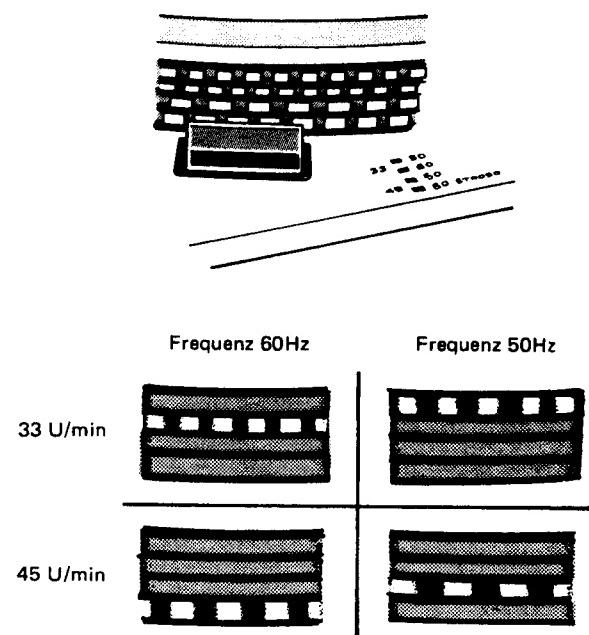


Abb. 19

PFLEGE UND WARTUNG DES PLATTENSPIELERS

DER MOTOR FUNKTIONIERT NUR BEI AUFGESETZTEM PLATTENTELLER EINWANDFREI

Der Motor läuft bei abgenommenen Plattenteller nicht normal und erscheint defekt, rotiert aber normal, sobald der Plattenteller aufgesetzt ist.

REINIGEN DES GEHÄUSES

Verstaubtes oder verschmutztes Gehäuse oder Abdeckhaube mit einem Poliertuch oder einem weichen, trockenen Lappen säubern. Kein Möbelwachs, Benzin, Insektenmittel oder andere brennbare Stoffe verwenden, weil dadurch die Oberfläche angegriffen werden kann.

NIEMALS DEN ROTIERENDEN PLATTENTELLER MIT DER HAND BREMSEN

Den Plattenteller während des Rotierens nicht mit der Hand bremsen; Sie könnten dadurch das Laufwerk beschädigen.

ÖLEN

Ölen erübrigt sich, weil das Modell PL-530 ölfreie Kugellager besitzt.

Ein Wort zum Jaulen, der sog. akustischen Rückkopplung

Jaulen tritt auf, wenn Schwingungen von einem Lautsprecher durch die Luft oder den Boden auf Plattenteller und Tonabnehmer übertragen werden. Der ganze Raum scheint dann mitzuschwingen. In diesem Fall den Plattenspieler an einem schwungsfreien Ort aufstellen oder ihn auf eine Unterlage stellen, die diese Schwingungen wirkungsvoll absorbiert.

FEHLERQUELLEN—UND WIE MAN SIE AUSSCHALTET

Eine Betriebsstörung kann manchmal einen Defekt im Gerät vortäuschen. Prüfen Sie daher die folgenden Punkte, bevor Sie Ihren Plattenspieler zur Reparatur bringen. Wenn Sie die Störung nicht beheben können, wenden Sie sich an Ihren nächsten Pioneer-Kundendienst.

- Der Plattenteller rotiert nicht ————— Das Netzkabel ist lose. → Das Kabel fest in die Steckdose stecken.
Das Phonokabel ist lose oder falsch angeschlossen. → Die Phono-stecker fest an die richtigen Eingänge anschließen (s. Seite 9).
Die Kopfmuschel ist nicht richtig angeschlossen. → Die Schließ-manschette fest anziehen.
Die Tonabnehmerzuführungen sind lose. → Die Stifte fest ein-stecken (s. Seite 2).
[Vergewissern Sie sich, daß der Verstärker richtig betrieben wird: Funktionswahlhebel auf PHONO, Bandmischörschalter aus und Lautstärkeregler auf Hörlautstärke.]
- Es ist kein Ton zu hören —————
- Das musikalische Tempo stimmt nicht ————— Die Plattendrehzahl ist falsch eingestellt. → Den richtigen Dreh-zahlwähler (33 bzw. 45) drücken.
Der Plattenteller rotiert nicht mit der Nenndrehzahl. → Die Drehzahl durch die Feineinstellung bei gleichzeitigem Beobach-ten des Stroboskops korrigieren (s. Seite 14).
- Die Stroboskopmarkierungen halten nicht an ————— Der richtige Drehzahl-Feinregler wurde nicht eingestellt. → Den richtigen Drehzahl-Feinregler einstellen (s. Seite 10 und 14).
- Starke Störgeräusche ————— Das Erdkabel ist nicht angeschlossen. → Das Kabel anschließen (s. Seite 9).
Die Plattenoberfläche ist verstaubt oder verschmutzt. → Die Platte mit einem guten Reinigungsmittel reinigen.
Die Nadel ist verstaubt. → Die Nadel säubern.
Die Auflagekraft ist zu niedrig eingestellt. → Die richtige Auflage-kraft einstellen (s. Seite 8).
Die Klemmschrauben wurden nicht entfernt. → Die Schrauben entfernen (s. Seite 4).
[Wenn Störgeräusche auftreten, obwohl die Nadel die Platten-rillen nicht berührt, dann werden sie durch den Verstärker oder ein anderes elektrisches Gerät verursacht. In diesem Falle den Plattenspieler und die übrigen Bausteine anderswo aufstellen.]
- Verzerrter Klang ————— Die Nadel ist abgeschliffen. → Gegen eine neue Nadel auswech-seln.
Die Nadel ist verstaubt. → Die Nadel säubern.
Die Auflagekraft ist zu niedrig eingestellt. → Die richtige Auflage-kraft einstellen (s. Seite 8).
- Der Tonarm senkt bei Automatikbetrieb nicht ab ————— Der Hebel für Tonarmlift steht auf UP. → Den Hebel auf D0WN stellen.
- Der Tonarm bewegt sich nicht, wenn bei Automatikbetrieb die Starttaste (START) gedrückt wird ————— Die Tonarmklemme ist noch verriegelt. → Die Klemme entriegeln.
Der Wahlhebel für Plattengröße steht auf MANUAL. → Den Hebel auf die richtige Plattengröße einstellen.
- Die Nadel senkt bei Automatikbetrieb nicht auf die richtige Position ab ————— Die automatische Absenkposition nachstellen (s. Seite 16).

JUSTIEREN DER AUTOMATISCHEN ABSENKPOSITION

Die Stelle, an der die Nadel beim Automatikbetrieb auf die Platte aufsetzt, wurde im Werk voreingestellt. Ein Nachstellen ist deshalb im allgemeinen nicht nötig. Wenn der Tonarm jedoch aus irgendeinem Grund an der falschen Stelle aufsetzt, justieren Sie den Tonarm wie folgt:

1. Eine 30cm Langspielplatte auf den Plattenteller legen.
 2. Den Wahlhebel für Plattengröße auf 30 stellen und die Starttaste (START) drücken. Auf diese Weise können Sie feststellen, wie weit die Absenkposition von der Voreinstellung abweicht. Achten Sie darauf, daß dabei die Nadel nicht beschädigt wird.
 3. Wenn Richtung und Ausmaß der Abweichung bekannt sind, verstellen Sie die Stellschraube für die Absenkposition mit Hilfe des mitgelieferten Schraubenziehers wie folgt:
- Wenn die Nadel außerhalb der Führungsrollen aufsetzt (d.h. zu weit vom Mittelpunkt entfernt), dann die Stellschraube im Uhrzeigersinn drehen. Wenn die Nadel innerhalb der Führungsrollen aufsetzt (d.h. zu nahe am Mittelpunkt), dann die Stellschraube gegen den Uhrzeigersinn drehen. Jede halbe Umdrehung der Stellschraube verschiebt den Aufsetzpunkt um etwa 6mm.

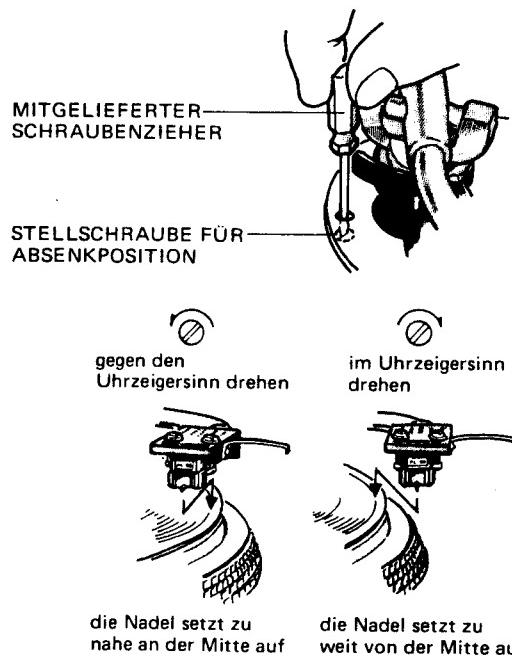


Abb. 20

HINWEIS:

Achten Sie beim Nachstellen der automatischen Absenkposition darauf, daß Nadel und Platte nicht beschädigt werden.